

Funktionen kannst du in der Eingabezeile oder im CAS definieren:

$$p(x) = 6 \cdot x^3 - 9 \cdot x^2 + \frac{3}{2} \cdot x - 0,8$$

Eingabe: `p(x):=6*x^3-9*x^2+3/2*x-0.8`

► CAS

p(x):=6*x^3-9*x^2+3/2*x-0.8

1
● → $p(x) := 6x^3 - 9x^2 + \frac{3}{2}x - \frac{4}{5}$

Definiere Funktionen mit **:=** und *nicht* mit **=**.
In der Eingabezeile ist zwar beides möglich, in der CAS-Ansicht aber nur **:=**.



Für die Funktion p gilt: $p(x) = 6 \cdot x^3 - 9 \cdot x^2 + \frac{3}{2} \cdot x - 0,8$

a) Verwende das CAS, um die folgende Wertetabelle zu vervollständigen.

x	-1	0	1		2	3
$p(x)$				2		

- = (symbolische Berechnung)
- ≈ (numerische Berechnung)
- x = oder Löse
- x ≈ oder NLöse

b) Die **Nullstellen** von p sind die Lösungen der Gleichung

Löse diese Gleichung im CAS.

Alternativ kannst du den Befehl **Nullstelle** in der Eingabezeile verwenden:

Eingabe: `Nullstelle(p)`

Damit wird die Nullstelle auch in der Grafik-Ansicht angezeigt.

c) Jede **Extremstelle** von p ist eine Lösung der Gleichung

Löse diese Gleichung im CAS.

Begründe mithilfe der **2. Ableitungsfunktion**, ob p an diesen Extremstellen jeweils ein lokales Minimum oder ein lokales Maximum hat.

Alternativ kannst du den Befehl **Extremum** in der Eingabezeile verwenden:

Eingabe: `Extremum(p)`

Damit werden die Extrempunkte auch in der Grafik-Ansicht angezeigt.

d) Jede **Wendestelle** von p ist eine Lösung der Gleichung

Löse diese Gleichung im CAS.

Begründe mithilfe der **3. Ableitungsfunktion**, ob p an dieser Wendestelle das Krümmungsverhalten von \curvearrowright auf \curvearrowleft ändert oder umgekehrt.

Alternativ kannst du den Befehl **Wendepunkt** in der Eingabezeile verwenden:

Eingabe: `Wendepunkt(p)`

Damit wird der Wendepunkt auch in der Grafik-Ansicht angezeigt.

Für die Funktion f gilt: $f(x) = 0,8 \cdot e^{-0,42 \cdot x}$

Eingabe: $f(x) := 0.8 \cdot \exp(-0.42 \cdot x)$

Für die **Tangente** an f an der Stelle $x = -2$ gilt: $y = k \cdot x + d$

- 1) Stelle mithilfe von f jeweils eine Formel zur Berechnung von k und d auf.

$k =$ $d =$

- 2) Eine Gleichung dieser Tangente kannst du auf zwei Arten ermitteln.

Berechnung im CAS:

CAS	
1	$k:=f'(-2)$ $\approx \mathbf{k := -0.7783}$
2	$d:=f(-2)-k \cdot (-2)$ $\approx \mathbf{d := 0.29649}$


$\Rightarrow y = -0,778... \cdot x + 0,296...$

Konstruktion in der Grafik-Ansicht:

- i) Punkt am Graphen definieren

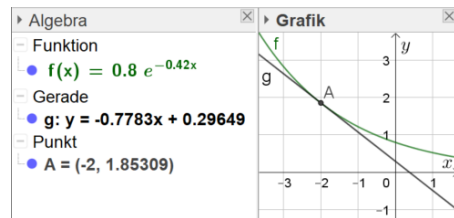
Eingabe: $A=(-2,f(-2))$

- ii) Tangente konstruieren

Eingabe: $Tangente(A, f)$ oder 

- iii) Gleichung in der Algebra-Ansicht ablesen

Rechtsklick auf Gerade \sim Gleichung $y = k \cdot x + d$



Für die Funktion w gilt: $w(x) = 3 \cdot \sqrt{2 \cdot x - 8}$

Eingabe: $w(x) := 3 \cdot \text{sqrt}(2 \cdot x - 8)$

- 1) Ermittle die **Steigung** von w an der Stelle $x = 7$ in Prozent.

- 2) Stelle mithilfe von w und x_0 eine Formel für den **Steigungswinkel** α an der Stelle x_0 auf:

$\alpha =$

- 3) Den Steigungswinkel (in $^\circ$) von w an der Stelle $x = 7$ kannst du auf zwei Arten ermitteln.


Berechnung im CAS:

GeoGebra rechnet im **Bogenmaß**.

CAS	
1	$w'(7)$ $\approx \mathbf{1.22474}$
2	$\arctan(w'(7)) \cdot 180/\pi$ $\approx \mathbf{50.76848}$
3	$\arctand(w'(7))$ $\approx \mathbf{50.76848^\circ}$

Konstruktion in der Grafik-Ansicht:

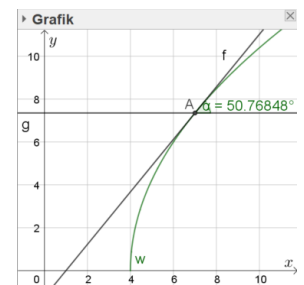
- i) Punkt am Graphen Eingabe: $(7, w(7))$

- ii) Tangente in Punkt 

- iii) Parallele Gerade zur x -Achse 

- iv) Winkel zwischen den Geraden 

Wähle die Geraden gegen den Uhrzeigersinn aus.



- 4) Ermittle jene Stelle, an der der Steigungswinkel 42° beträgt.

Für die Funktionen f und g gilt: $f(x) = \ln(2 \cdot x + 6)$ bzw. $g(x) = e^x$

Eingabe: $f(x)=\ln(2 \cdot x+6)$

1) Die **Schnittpunkte** von f und g sind die Lösungen der Gleichung .

Diese Gleichung kann *nicht* nach x umgeformt werden.

Die Schnittpunkte kannst du dennoch auf zwei Arten **näherungsweise** ermitteln:

Berechnung im CAS mit den Befehlen


NLöse(<Gleichung>) bzw.

NLöse(<Gleichung>, <Variable = Startwert>):

CAS	
1	NLöse(f(x)=g(x))
<input type="radio"/>	→ {x = 0.69293 }
2	NLöse(f(x)=g(x),x=-2)
<input type="radio"/>	→ {x = -2.45518 }

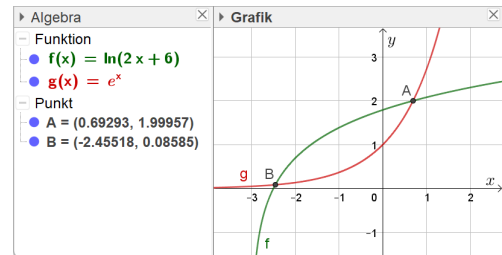
Um die zweite Schnittstelle zu erhalten, wählen wir einen Startwert „nahe bei“ dieser Schnittstelle.

Konstruktion in der Grafik-Ansicht:

i) Schneide-Werkzeug auswählen 

ii) Funktionsgraphen nacheinander anklicken

Die Position des zweiten Klicks legt den Startwert fest.



iii) Schnittpunkte bzw. Schnittstellen in der Algebra-Ansicht ablesen

Tipp: Wenn du die Schnittpunkte A und B konstruiert hast, kannst du mit den Befehlen $x(A)$, $y(A)$, $x(B)$ und $y(B)$ auf ihre Koordinaten zugreifen, um mit ihnen weiterzurechnen.

2) Die Funktion g hat an der Schnittstelle $x_A = 0,692\dots$ eine größere Steigung als die Funktion f . Stelle mithilfe von f , g und x_A eine Formel für den Schnittwinkel α auf:

$\alpha =$

3) Den Schnittwinkel α (in $^\circ$) an der Schnittstelle $x_A = 0,692\dots$ kannst du auf zwei Arten ermitteln.

Berechnung im CAS:

CAS	
1	$\arctan(g'(x(A)))-\arctan(f'(x(A)))$
<input type="radio"/>	\approx 0.84262
2	$0.8426164311927 \cdot 180/\pi$
<input type="radio"/>	\approx 48.27837

Konstruktion in der Grafik-Ansicht:

i) Tangenten an beide Graphen legen 

ii) Winkel zwischen den Tangenten 